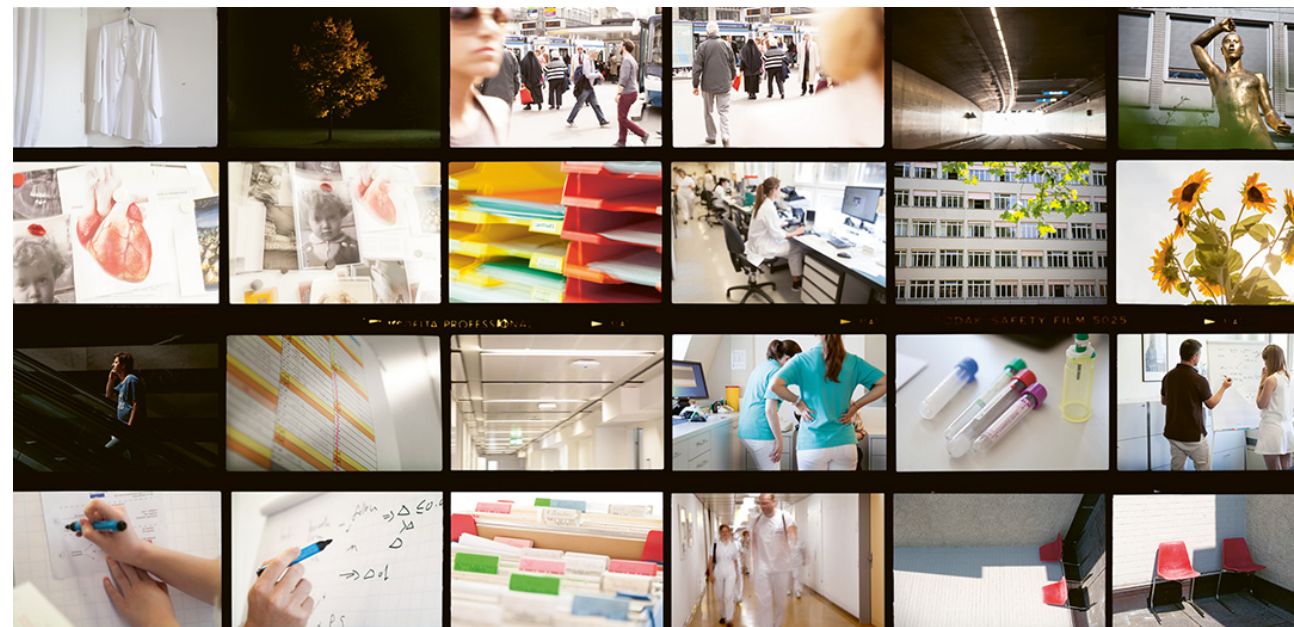




Gesundheitsversorgung
Nationales Forschungsprogramm



CO-KREATION UNSERER GESUNDHEIT UND UNSERES GESUNDHEITSSYSTEMS: ERKENNTNISSE AUS DEM NFP 74

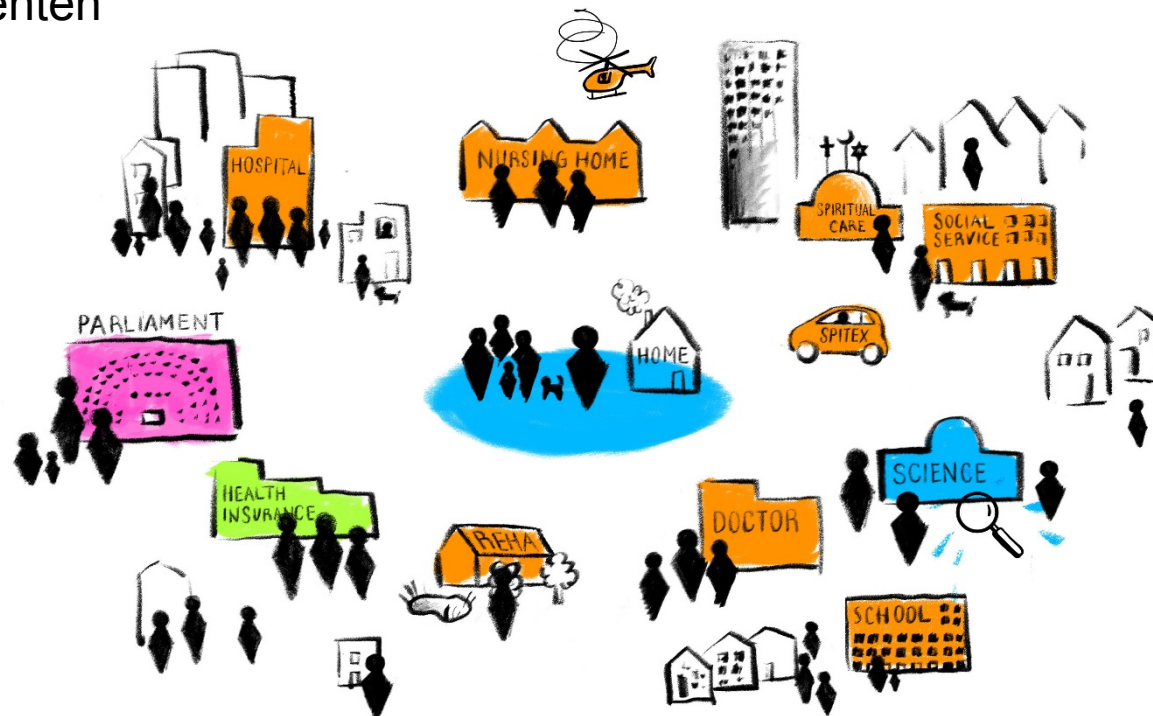
Prof. Dr. Milo Puhan, ehem. Präsident der Leitungsgruppe des NFP 74



**Schweizerischer
Nationalfonds**

Hintergrund: Förderung Versorgungsforschung und Wandel der Gesundheitsversorgung im Bereich chronischer Krankheiten

- Zunahme älterer Patientinnen und Patienten
- Langzeitpflege
- (Multiple) chronische Erkrankungen



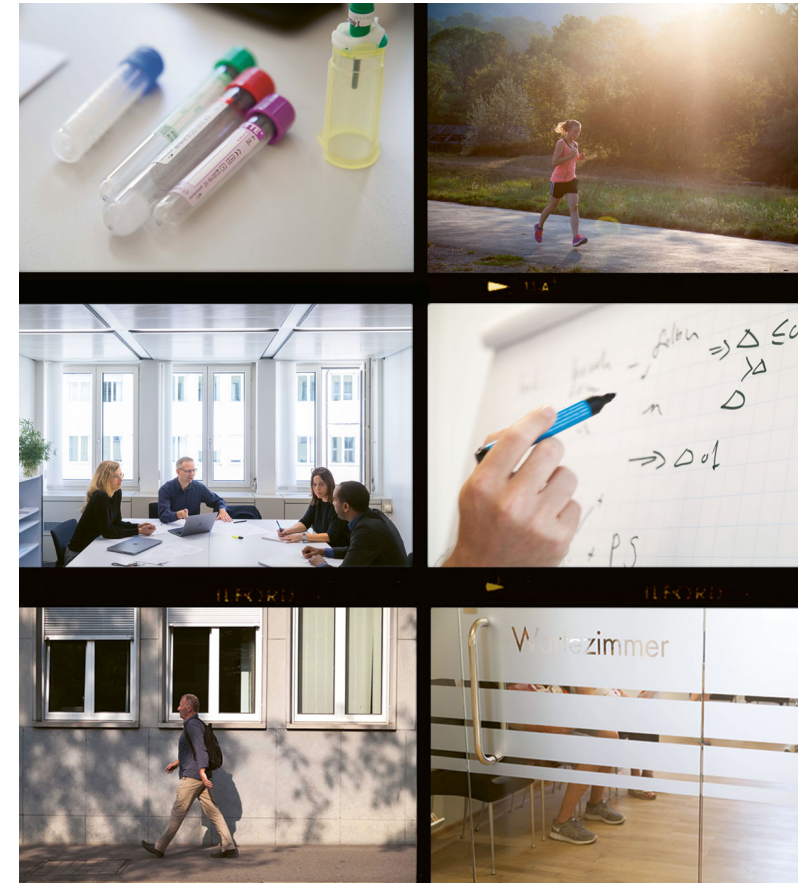
- Komplexe Versorgung
- Viele Beteiligte

NFP 74: 3 Ziele

Forschung zur Verbesserung der Versorgung
von Menschen mit chronischen Krankheiten

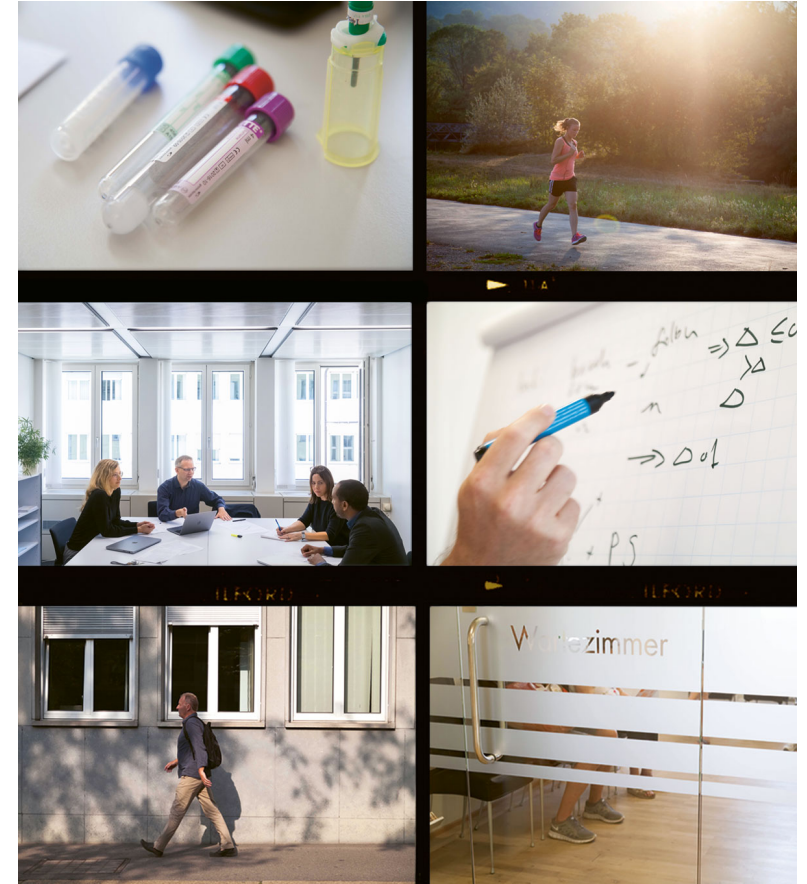
Verbesserung von Gesundheitsdaten

Stärkung der Forschungsgemeinschaft in
Versorgungsforschung

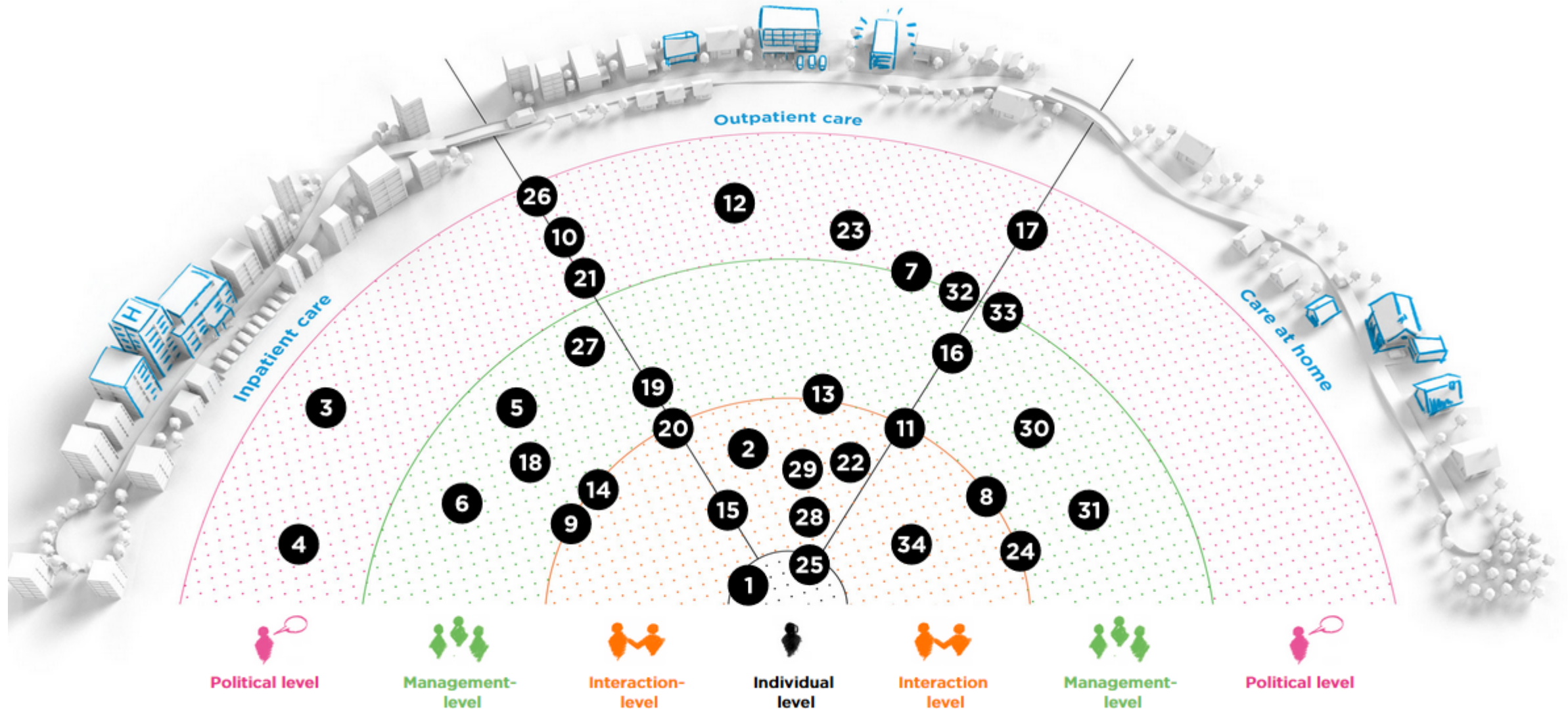


NFP 74: Versorgungsforschung

- Analysiert reale Abläufe im Gesundheitswesen
- Erprobt Interventionen
- 34 Forschungsprojekte
- 5 Jahre Forschung
- 20 Mio. CHF
- Geplant und umgesetzt in engem Austausch mit wichtigen Akteuren des Gesundheitswesens
- www.nfp74.ch



NFP 74: 34 Projekte aus verschiedenen Bereichen der Versorgung



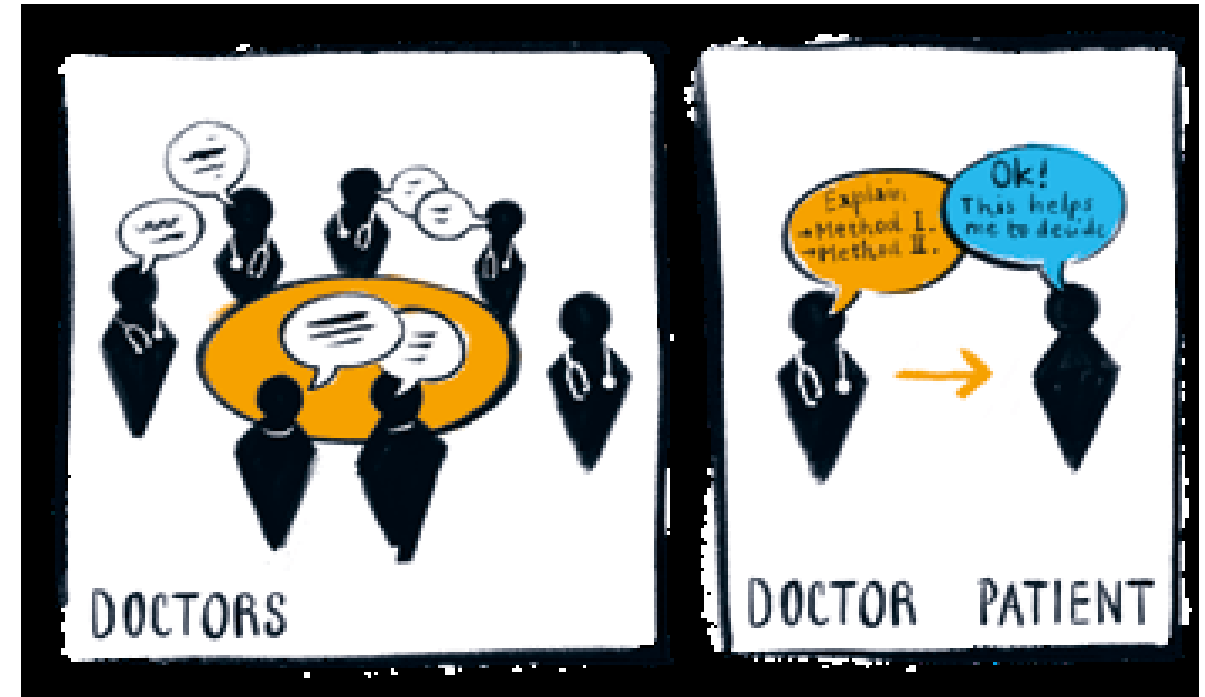
Syntheseprozess: Co-Kreation mit 6 Gruppen und Stakeholder-Dialoge mit 40 Organisationen



www.nfp74.ch

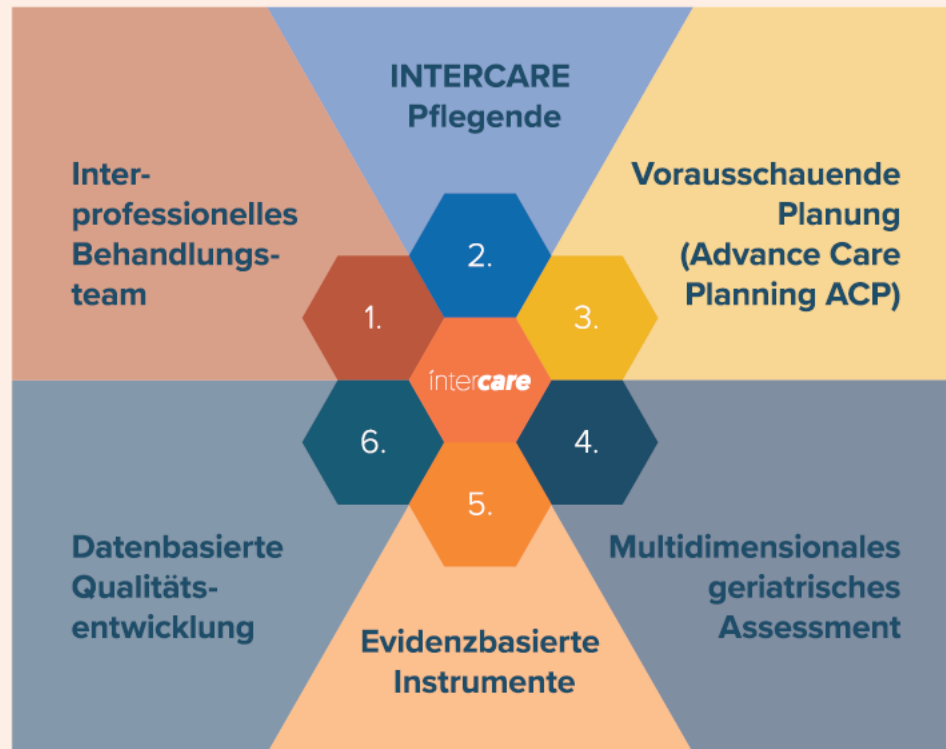
Projekt 2 (Auer): Partizipative Entscheidungen beim Dickdarmkrebsscreening

- Entwicklung Kommunikationsmaterial zur partizipativen Entscheidungsfindung: Hausärztinnen und Hausärzten zusammen mit Personen aus Bevölkerung
 - Schulung von Hausärztinnen und Hausärzten in Qualitätszirkeln
- Ausgeglichene Auswahl der Optionen und deutliche Erhöhung der Anzahl der durchgeführten Screenings



Projekt 27 (Simon): Pflegegeleitetes Versorgungsmodell INTERCARE vermindert ungeplante Spitaleinweisungen

Das INTERCARE-Modell im Überblick



Vision als Motivation

Rolle sukzessiv gestalten

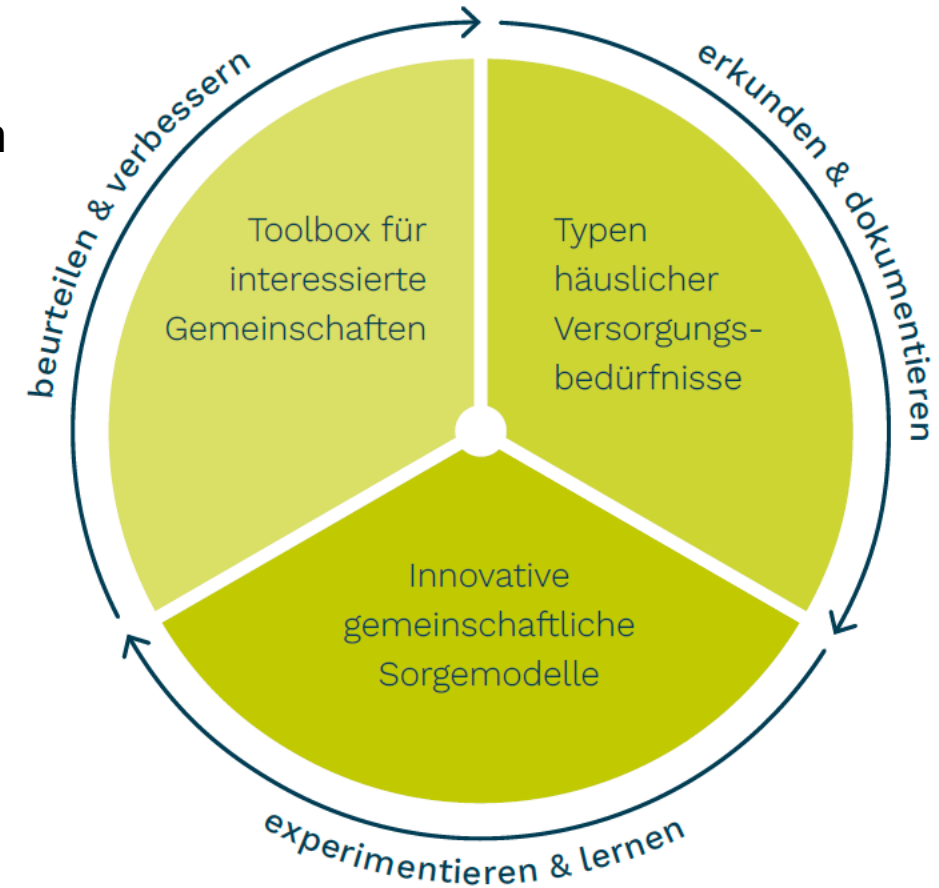
Rolle neu ausrichten

Rolle kontinuierlich weiterentwickeln

Projekt 31 (Kaspar): Aufbau von sorgenden Gemeinschaften für die häusliche Langzeitpflege

- Modelle wie die "sorgenden Gemeinschaften" können helfen, bestehende Lücken der Langzeitversorgung zu schliessen.
- Projektziel: "sorgenden Gemeinschaften" mit lokalen Partner:innen zu entwickeln und zu implementieren.

- «Sorgende Gemeinschaften» in Form von professionellen Netzwerken oder als Bürgerinitiative mit nachbarschaftlichen Hilfe.
- Wirksames Instrument, um interprofessionelle Zusammenarbeit, Partizipation und Engagement für Betreuung zu Hause zu stärken.



Das NFP 74 zeigt spezifische Beispiele für eine «smartere» Gesundheitsversorgung

Auf Ebene der Patientinnen und Patienten

- Partizipation fördern, den gesamten Lebenskontext der Menschen einbeziehen
- Leistungsbringer unterstützen und befähigen, Gesundheitskompetenz fördern

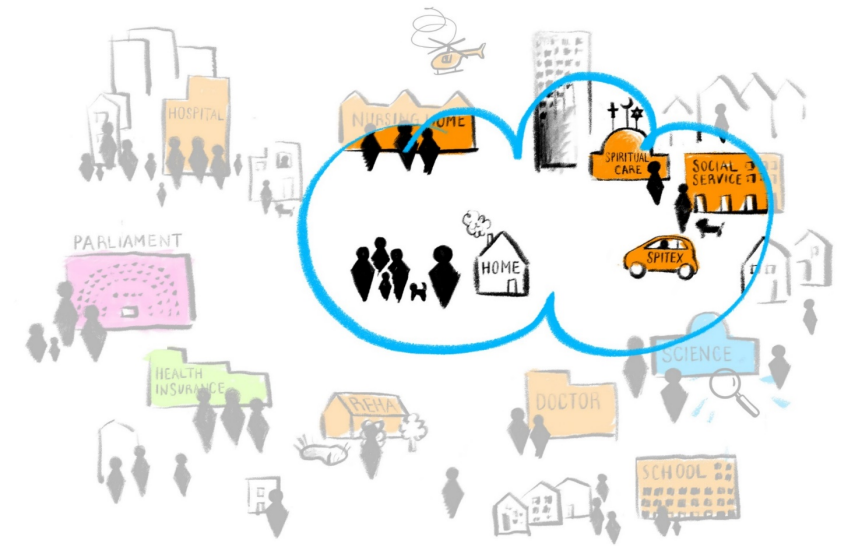
Beispiele

Projekt 2: Partizipative Entscheidungen beim Dickdarmkrebsscreening

Projekt 5: Case Management reduziert Frequentierung von Notfallstationen

Projekt 20: Erfolgreiche Einbindung der spirituellen Dimension in die Behandlung chronischer Schmerzen

Projekt 31: Aufbau von sorgenden Gemeinschaften für die häusliche Langzeitpflege



Das NFP 74 zeigt spezifische Beispiele für eine «smartere» Gesundheitsversorgung

Auf Ebene des Versorgungsnetzwerkes

- Fachkräfte für interprofessionelle Zusammenarbeit schulen
- Grundversorgung stärken: Ärztliche und nicht-ärztliche Gesundheitsberufe
- Rahmenbedingungen für bessere interprofessionelle Zusammenarbeit schaffen

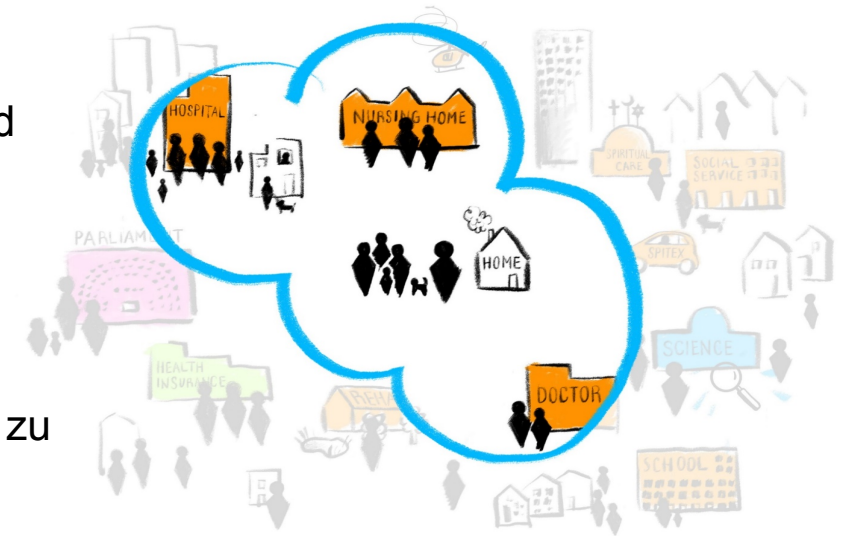
Beispiele

Projekt 6: Interprofessionelle Qualitätszirkel verbessern Medikation in Alters- und Pflegeheimen

Projekt 8: Menschen mit psychischen Erkrankungen zuhause behandeln

Projekt 27: Pflegegeleitete Versorgungsmodelle vermindern ungeplante Spitaleinweisungen

Projekt 30: Integrierte gemeindebasierte Versorgung von älteren Menschen, die zu Hause leben

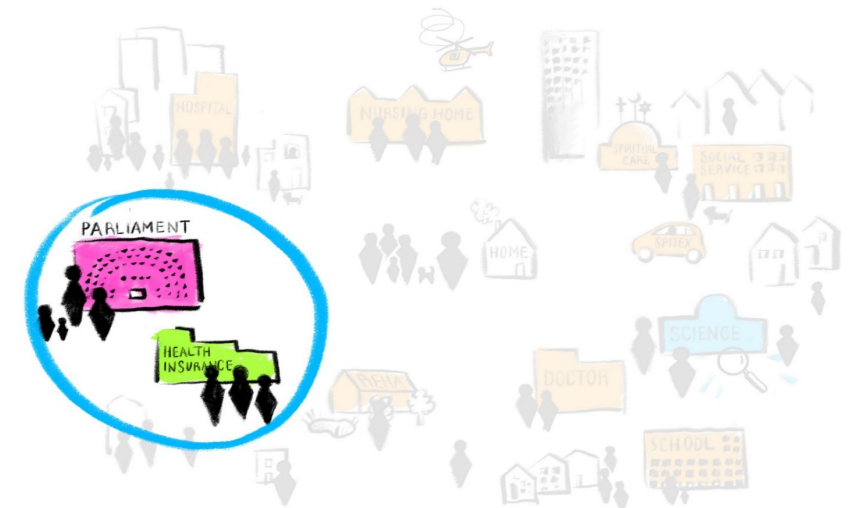
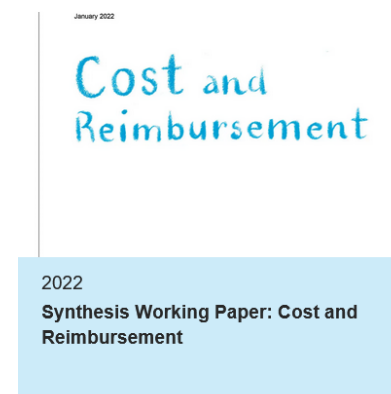
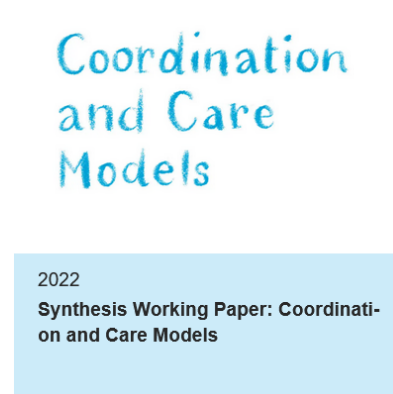
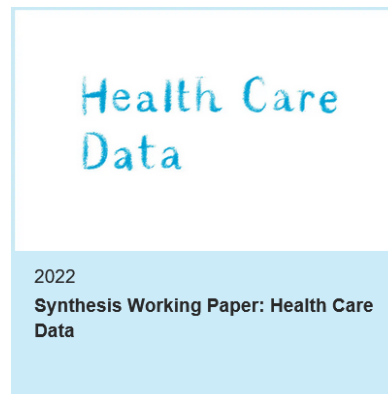


Das NFP 74 macht Vorschläge für Verbreitung von neuen Versorgungsmodellen und Verbesserungen der Gesundheitsdaten

Auf Ebene der Entscheidungsträgerinnen und -träger

- Neuen Versorgungsmodellen zur Verbreitung verhelfen
- Rahmenbedingungen schaffen, damit neue Wege erprobt und bei Bedarf schweizweit implementiert werden können
- Gesundheitsdaten besser für die Forschung zugänglich machen

Siehe Berichte



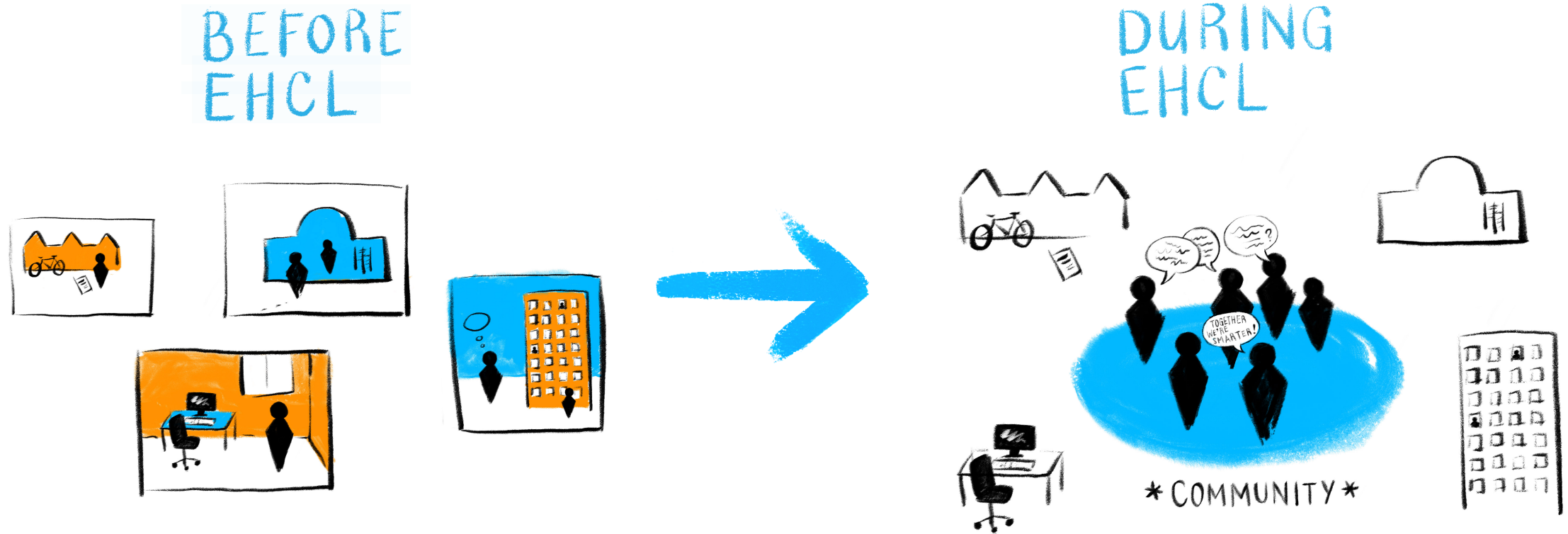
Das NFP 74 zeigt: Eine «smartere» Gesundheitsversorgung ist möglich

Smartere Gesundheitsversorgung

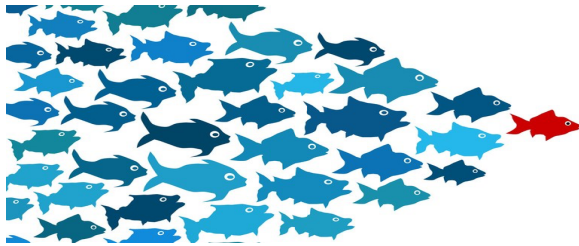
- bezieht partizipativ den Lebenskontext der Menschen ein
- verbindet und koordiniert die vielen Akteure mit dem Ziel, Menschen mit chronischen Krankheiten in ihrem Lebenskontext zu unterstützen



Förderung einer Community: Emerging Health Care Leaders



EHCL orientierte sich an Bedürfnissen der 57 EHCL Teilnehmenden



Leadership

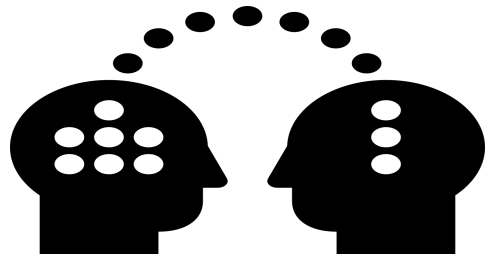


Project management



Soft skills

38 events, 2018-2022



Knowledge Transfer



Coaching



Community Building

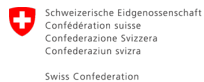
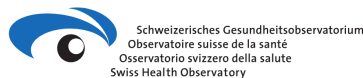
**EHCL
Certificate**

Nach NFP 74: Smarter Health Care erhalten und weiter entwickeln



Das Smarter Health Care-Netzwerk bringt Akteure zusammen, um:

1. Dialog zu fördern (www.smarterhealthcare.ch)
2. Unterstützung von Co-Kreation für eine bessere Gesundheitsversorgung (z.B. <https://www.health2040.ch/>)
3. Junge in Forschung, Praxis, Verwaltung und Politik zu fördern (Emerging Health Leaders Programm)



Federal Department of Home Affairs DHA
Federal Office of Public Health FOHP

